

stadt schwaz

RATHAUSINFO



Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Schwaz - Ausgabe Nr. 2, Februar/März 2005



Sportlerin und Sportler des Jahres 2004 - Karin Wöll und Christoph Gruber.



Der neue Eislaufplatz hat Eishockey-wettkampftaugliche Maße und die Schwazer Eishockeyspieler freuen sich, dass sie nun wieder „daheim“ spielen können.

INHALT

Verkehrsausschuss
Seite 2

Der Bürgermeister
Seite 3

Neujahrs- und
Sportempfang
Seite 4

SportlerInnen
des Jahres 2004
Seite 5

Schwaz in Zahlen
Seite 6

Kulturnachrichten
Seite 7

Umweltnachrichten
Seite 8

Aktuell
Seite 9

Stadtnachrichten
Seite 10-11

Termine
Seite 12

Sport ist Trumpf

Bei der ersten „SportlerInnenwahl des Jahres“ wurden mehr als 2.000 Stimmen abgegeben. **Karin Wöll und Christoph Gruber** sind Sportlerin und Sportler des Jahres 2004. Aber es wurden noch in fünf weiteren Kategorien die besten oder beliebtesten SportlerInnen gekürt. Lesen Sie alle Ergebnisse auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Verkehrsausschuss

StR Michael Kirchmair hat nach den Gemeinderatswahlen im Mai 2004 den Vorsitz im Ausschuss für Verkehr und Tiefbau neu übernommen und ist auch seit Beginn dieser Periode im Stadtrat.

StR Michael Kirchmair: Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit im Verkehrsausschuss in dieser Periode liegt darin, Verkehrsentlastungen durch bessere Verteilung der Verkehrsströme zu erreichen.

Verkehrssteuerung

Als Maßnahmen konnten dazu konkret eine verkehrsabhängige Ampelregelung für die Barbara-Kreuzung mit dem Land ausverhandelt werden, die im Laufe des Jahres installiert wird. Über Induktionsschleifen wird eine verkehrsabhängige Ampelschaltung erreicht und es werden auch erstmals genaue Daten zu den Verkehrszahlen vorliegen. Michael Kirchmair: „Wir erwarten uns von der neuen Ampelanlage eine 20-prozentige Entlastung durch flüssigeren Verkehr. Bei der Kreuzung Steinbrücke wird ebenfalls ein neues Steuerungsgerät zur besseren Verteilung der Verkehrsströme zu Stoßzeiten eingebaut.“

Für die längerfristige Zukunft haben wir in einer Studie Möglichkeiten für eine zusätzliche Fahrspur im Bereich Steinbrücke bis Margreitner Platz erhoben, die durch eine neue Uferverbauung möglich wäre. Konkrete Projekte sind derzeit aber noch nicht spruchreif.“

Ein Kreisverkehr bei der Barbara-Brücke wären nicht sinnvoll gewesen, weil die Frequenz bereits so hoch ist, dass auch ein Kreisverkehr den Verkehr nicht flüssiger macht. Außerdem hätte der Fußgängerverkehr nur schwer integriert werden können.

Hochwasserschutz

Im Bereich der Innenstadt stehen am Stadtplatz heuer weitere Arbeiten zur Verbesserung der Hochwasser-Situation an. In enger Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schwaz werden ab März die Arbeiten im Bereich Stadtplatz weitergehen. Michael Kirchmair: „Es ist mit einer Bauzeit von zwei bis drei Monaten zu rechnen, und es wird wäh-

rend der Bauzeit zeitweise zu Einschränkungen kommen, für die wir um Verständnis bitten. Es wird alles daran gesetzt, die Bauzeit so kurz als möglich zu halten. Nach menschlichem Ermessen sollten nach Abschluss der Arbeiten die

Hochwasserereignisse in der Schwazer Innenstadt der Vergangenheit angehören. Ich möchte mich dabei ganz besonders bei den Stadtwerken Schwaz für die gute Zusammenarbeit mit dem Verkehrsausschuss bedanken.“

Mehr Info für Betroffene

Verkehr ist ein sehr sensibles Thema, bei dem der Verkehrsausschuss eine Vielzahl von Interessen koordinieren muss. In enger Zusammenarbeit mit dem Innentstadtausschuss wurde in den letzten Monaten ein stärkeres Informationsnetz für Kaufleute, Anwohner und Betroffene aufgebaut. Alle Termine und Bauvorhaben werden an das Stadtmarketing weitergegeben, das somit immer aktuell informieren kann.

Neue Verkehrsentwicklungen in der Innenstadt hängen maßgeblich von der Realisierung des Projektes am Zins-Parkplatz ab, das derzeit aber wieder nicht konkret ist. Ein Wunsch des Verkehrsausschuss ist, dass auch der Bahnhofsvorplatz noch im Jahr 2005 angegangen werden kann, das hängt allerdings von den Verhandlungen mit dem Grundeigentümer Bahn ab.

Parken in Schwaz

Der Parkplatz am Zellner-Grund wird mit Baubeginn des Projektes der Firma Prisma am Zellner-Grund nicht mehr zur Verfügung stehen. Stattdessen ist eine Erweiterung der Parkflächen am Königfeld angedacht.

Wohnmobilabstellplatz

Durch das Bauvorhaben am Zellnergrund muss der Wohnmobilabstellplatz



StR Michael Kirchmair (re) und Ing. Wolfgang Moser, Stadtbauamt, an der Bundesstraße Schwaz Ost.

zum Königfeldparkplatz verlegt werden. StR Michael Kirchmair: „Die Einweihung des Wohnmobilabstellplatzes war meine erste offizielle Amtshandlung als Verkehrsstadtrat und ich freue mich sehr, dass der Platz so gut angenommen wird. Er ist eine absolute Bereicherung für den Tages- und Besichtigungstourismus in Schwaz.“

Ansprechpartner für alle Verkehrsangelegenheiten im Rathaus

Ing. Wolfgang Moser, 05242-6960-410
w.moser@schwaz.at

Anstehende Verkehrs-Projekte

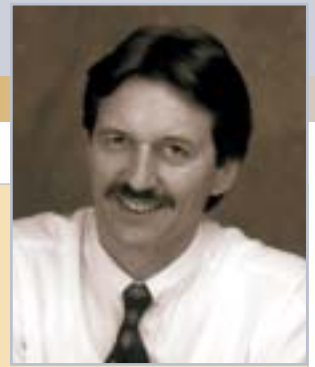
- Fußgängerzone - Pflastersanierung
- Neue Straße im Bereich Kraken zur Erschließung neuer Wohnbauten
- Verlegung Wohnmobilabstellplatz
- Neue Ampel an der Barbarakreuzung
- Ev. Gehsteig Gilmstraße
- Sanierung der Lahnbachbrücke Wopfnerstraße

Gemeinsam mit dem Land Tirol und privaten Investoren:

- Neugestaltung Bahnhofsvorplatz
- Neugestaltung Wlasakstraße
- Neugestaltung Außerhofer- und Psennerstraße, Bushaltestelle Interspar
- Kreisverkehr Ost beim neuen Interspar

Verkehrsausschuss

StR Michael Kirchmair (Obmann)
Vizebgm. Margit Knapp
StR DI Gernot Kirchmair
GR Werner Schönsleben
GR Karin Varda



Bilder vom Adventkalender

Es sind noch einige Bilder vom Adventkalender am Pfundplatz erhältlich. Besichtigung und Kauf im Stadtmarketing Schwaz, Rathaus, 3. Stock. Die Bilder werden zum Preis von 100,- Euro/Stück für einen guten Zweck verkauft.

Nächste Gemeinderats-sitzung

**23. März 2005
18 Uhr, Rathaus**

Für Informationen steht Stadtamtsdirektor Mag. Holzer zur Verfügung.
Tel. 6960-212

Alle aktuellen Gemeinderatsbeschlüsse finden Sie unter www.schwaz.at

Schwaz im Internet

Aktuelles und viele Infos zur Stadt Schwaz finden Sie 24 Stunden auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwaz.

- Termine
- Veranstaltungen
- Formulare
- Viele Links zu Organisationen und Vereinen in Schwaz

Viele Inhalte können auch bereits über das Handy abgerufen werden.

www.schwaz.at

Liebe Schwazerin, lieber Schwazer

Handymasten

Betroffen und verärgert sind die Bewohner im Osten unserer Stadt über den neu aufgestellten Handymasten. Als ich von den überfallsartig erfolgten Bauarbeiten erfuhr, habe ich sofort die zuständige Abteilung der Bezirkshauptmannschaft informiert und den Schwarzbau angezeigt. Leider ist die Gemeinde für diese konkrete Baumaßnahme nicht zuständig, da sie sich außerhalb der geschlossenen Ortschaft befindet. Trotzdem habe ich gemeinsam mit dem Umweltreferenten StR Weratschnig ein Gutachten durch unseren Stadtbaumeister erstellen lassen und der Bezirkshauptmannschaft übermittelt. Dieses Gutachten lehnt den Handymasten in allen Punkten ab. Parallel dazu bemühe ich mich um eine zumindest zeitliche Befristung der Anlage, wenn sie nicht von der Bezirkshauptmannschaft verhindert werden kann.

Bauvorhaben im Stadtgebiet

In vielen Teilen unserer Stadt kommt es 2005 durch Bauvorhaben zu teils stärkeren Behinderungen. In Schwaz Ost werden derzeit die Arbeiten bei Interspar und dann bei OBI sowie bei den Bundesschulen Belastungen bringen. Auch in der Innsbruckerstraße (Gans) sowie am Zellnergrund beim Volkshaus und im Herbst in der Dorrekstraße wird der Baustellenverkehr Probleme bringen. Das Stadtbauamt bemüht sich, alle Maßnahmen zur bestmöglichen Abwicklung der Bauarbeiten zu treffen. Auch der letzte Teil der Tiefbauarbeiten zum Hochwasserschutz wird im Bereich Stadtplatz wieder zu Beschränkungen führen. Ansprechpartner ist in allen Fällen das Stadtbauamt. Ich bitte alle um Verständnis und stehe gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Feuerwehr

Seit Jahren platzt das derzeitige Feuerwehrzentralgebäude aus allen Nähten. Vieles musste bisher ausgelagert und notdürftig untergebracht werden. Deshalb hat die Stadt gemeinsam mit der Feuerwehr ein neues Zentrum geplant. Die vorgesehene Grundfläche konnte aber noch nicht gesichert werden. Im Herbst 2004 schien es, dass das noch länger dauern wird. Neuerliche Untersuchungen, ob ein Umbau des Feuerwehrhauses inhaltlich und finanziell sinnvoll wäre, zeigten eindeutig, dass nur ein Neubau richtig ist. Nun werden wir uns alle bemühen, dieses Projekt an einem neuen Standort voranzutreiben. Die wichtigste Aufgabe ist zuerst, die Mittel dafür aufzubringen. Ich freue mich, wenn möglichst alle Gemeinderäte dabei mithelfen.

Der Februar hat mit seinen ergiebigen Schneefällen allen, die mit der Schneeräumung befasst sind, äußersten Einsatz abverlangt. Der Bauhof Schwaz, Asylanten und viele HelferInnen sowie alle verfügbaren Maschinen und Kräfte waren im Einsatz - trotzdem ist es leider nicht immer möglich, dass der Schnee überall sofort weg ist. Die meisten BürgerInnen zeigen dafür Verständnis und ich danke Ihnen dafür. Auf Seite 9 dieser Ausgabe finden Sie eine interessante Aufstellung über einige Zahlen aus dem Winterdienst der Stadt Schwaz.

Ihr Bürgermeister Hans Lintner

Neujahrsempfang 2005



Mit dem Verdienstzeichen der Stadt Schwaz wurden Karl Resch, Dir. Hans Stock, Leo Schendl und Herbert Wernard ausgezeichnet.

Bürgermeister Dr. Hans Lintner und Kulturreferentin Mag. Birgit Oberhollenzer konnten beim heurigen Neujahrsempfang 195 aktive Vertreter der Kulturszene und der Sozial- und Jugend-

vereine begrüßen. Neben den anerkennenden Worten für die großartigen Leistungen im vergangenen Jahr durch Bürgermeister Dr. Lintner und dem Kulturausblick von Mag. Birgit Ober-



Peter Hörhager und Bussi Treichl hatten „von hoch oben herab“ so einiges zu berichten!

hollenzer, waren die Höhepunkte des Abends die Verleihung der Verdienstzeichen der Stadt Schwaz an Karl Resch, Dir. Hans Stock, Leo Schendl und Herbert Wernard für deren Engagement um die Kulturstadt Schwaz. Bussi Treichl und Peter Hörhager blickten dann vom Himmel auf Schwaz herab und analysierten die Lage der Nation mit großartigem Wortwitz. Das Klarinettenquartett der Landesmusikschule rundete den feierlichen und geselligen Abend ab.

Erfolgreiche Sportstadt Schwaz

Am 27. Jänner folgte dann im Kolpingstadtsaal der Sportempfang, mit dem jedes Jahr das Sportjahr traditionell eröffnet wird. Bei der Veranstaltung erinnert sich die Schwazer Sportfamilie an die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Jahres und hält Vorschau auf kommende Projekte. Und vor allem wird Sportlerinnen und Sportlern zu den erbrachten Leistungen gratuliert, die Erfolge in den Mittelpunkt gerückt und den Trainern und Funktionären für ihre meist ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Der diesjährige Sportempfang gestaltete sich durch die erstmals durchgeführte Wahl zum/r „SportlerIn des Jahres“ besonders spannend.

Verdienstzeichenverleihung

Für ihre Verdienste um den Sport in der Silberstadt wurden heuer folgende Persönlichkeiten ausgezeichnet:

Erwin Haid, Spieler, Trainer und Funktionär des SC Schwaz Fußball. 1946-



Für ihre Verdienste um den Sport in der Silberstadt wurden heuer Erwin Haid und Walter Thurnbichler mit dem Verdienstzeichen der Stadt ausgezeichnet.

1963 aktiv als Spieler, später in der Altherren-Mannschaft, ab 1964 Trainer des SC Schwaz Fußball (1965/66 Landesmeistertitel).

Walter Thurnbichler, Schiläufer, Trainer und Funktionär des Schiklub Schwaz, aktiver Fußballer beim SC

Schwaz, 3 Jahre Sektionsleiter der Tyrolit-Sportgemeinschaft, ab 1949 aktiver Schirennläufer (oftmaliger Vereins- und Stadtmeister). Im Verein für die Jugendarbeit tätig (bis heute!), dazu als ÖSV-Kampfrichter als Streckenchef und Rennleiter eingesetzt (Moser-Lauf, FIS-Damen SuperG).

Schwazer SportlerInnen des Jahres 2004

Der Aufruf, seine Stimme für den/die beste Sportler/in des Jahres 2004 abzugeben, fiel heuer bei der ersten SportlerInnenwahl des Jahres in Schwaz auf mehr als erfolgreichen Boden. Im Sportamt Schwaz gingen aus dem ganzen Bezirk 2301 gültige Stimmen ein und 251 ungültige Stimmen.

Sportler des Jahres 2004

1. **Gruber Christoph (TU Schilau), (989 Stimmen), 10 Top-Ten Platzierungen im Weltcup Ski alpin**
2. Eitzinger Bernhard (TU Behindertensport), 710
3. Egger Lois (TU Leichtathletik), 163
4. Bergauer Philipp (BSC Schwaz-Vomp), 93
5. Lindner Florian (Judo), 82

Sportlerin des Jahres 2004

1. **Wöll Karin (BSC Schwaz-Vomp), (313 Stimmen) u.a. Österr. Meisterin Recurve Halle (Einzel und Mannschaft), österr. Vizemeisterin Recurve Scheibe**
2. Bürger Gabi (SKC), 214
3. Egger Bettina (TU Leichtathletik), 145
4. Liebl Sandra (TC Schwaz), 142
5. Schmidt Daniela (TU Schilau), 48

Nachwuchssportler des Jahres 2004

1. **Ledermair Johann (Motorsport), (291 Stimmen) 3. der österr. Meisterschaften und Tiroler Meister Kartsport (ICA-Junioren)**
2. Wöll Stefan (BSC Schwaz-Vomp), 285
3. Steiner Christoph (TC Schwaz), 142
4. Sanin Günther (SC Boxen), 117
5. Heiss Alexander (TU Leichtathletik), 34

Nachwuchssportlerin des Jahres 2004

1. **Mitterer Carmen (TU Turnen), (364 Stimmen) 3. der österr. Mannschaftsmeisterschaften (Schüler), Union-Landesmeisterin Jugend, intern. Wettkampfbeteiligung**
2. Reibmayr Isabella (TC Schwaz), 305
3. Eder Melanie (BSC Schwaz-Vomp), 185
4. Egger Cornelia (TU Leichtathletik), 112
5. Liebl Sandra (TC Schwaz), 54

Herrenmannschaft des Jahres 2004

1. **ULZ Handball Herren HLA (548 Stimmen) Aufstieg in die HLA**
2. SC Fußball Future Team, 267
3. Sitzball Herren (TU Behindertensport), 101
4. SC Fußball Kampfmannschaft, 47
5. TC Schwaz Herren, 34

Damenmannschaft des Jahres 2004

1. **SPG UVC / TU Schwaz (Union Volleyballclub + TU Volleyball Damen), (367 Stimmen), Tiroler Regionalligameister 03/04**
2. TU-ULZ Handball Damen, 352
3. 4x100m Staffel Damen (TU Leichtathletik), 189
4. Sportkegelclub Damenteam, 129
5. TC Schwaz Damen, 76

Nachwuchsmannschaft des Jahres 2004

1. **SC Fußball U15, (559 Stimmen), Tiroler Meister U15**
2. ULZ Handball U19, 504
3. TC Schwaz U15, 42
4. Tigers Baseball Jugend, 13
5. SC Fußball U1, 28



Der Nachwuchs: Johann Ledermair und Carmen Mitterer.



Die ULZ-Kampfmannschaft ist die Mannschaft des Jahres.



Michaela Kaiser, Obfrau des Union Volleyballclub.

U15 wurde als beste Nachwuchsmannschaft gekürt.



Stellenausschreibung

Im städtischen Freibad Schwaz gelangt für die Badesaison 2005 folgende Stelle zur Ausschreibung:

Kassier/in

Anstellungszeitraum

Mai 2005 bis Mitte September 2005 (Badesaisonende)

Anforderungsprofil

Mindestalter 18 Jahre, österr. oder EU-Staatsbürgerschaft, einwandfreier Leumund; Grundkenntnisse in EDV sowie Erfahrungen im Kassen- und Buchhaltungswesen sind erwünscht.

Bewerbungen schriftlich bis zum **11. März 2005** an das Sportamt (Dr. Thomas Hatzl, Rathaus Schwaz 3. Stock, Zi. 317).

Bürgermeister
Dr. Hans Lintner

Schwaz in Zahlen

Die Stadt Schwaz hatte mit Stichtag **31. Dezember 2004 genau 13.169 EinwohnerInnen, um 226 EinwohnerInnen mehr als am 31.12.2003.**

12.562 Personen davon haben einen Hauptwohnsitz in Schwaz, 607 Personen einen Nebenwohnsitz.

In Schwaz gibt es insgesamt 5.677 Haushalte, um 138 Haushalte mehr als zu Silvester 2003.

Familienstand

Die größte Gruppe mit 5.830 SchwazerInnen ist ledig, 5.207 SchwazerInnen sind verheiratet, 720 leben verwitwet, 795 sind geschieden und bei den fehlenden 10 Personen ist der Familienstand unbekannt.

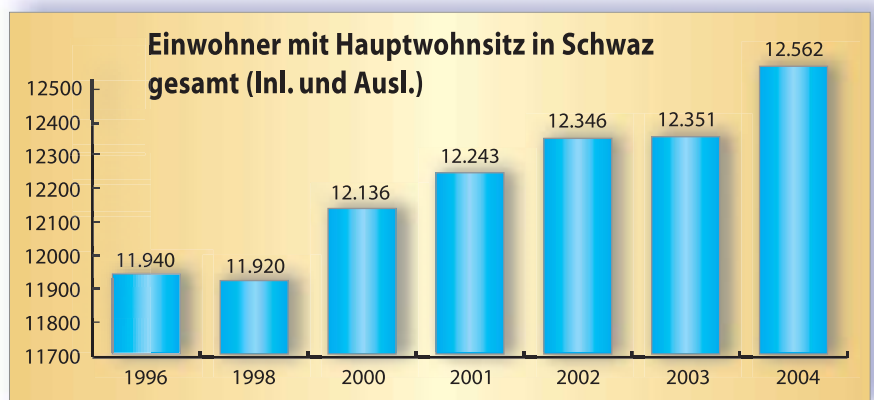
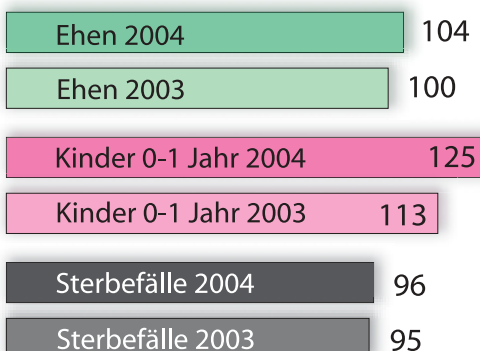
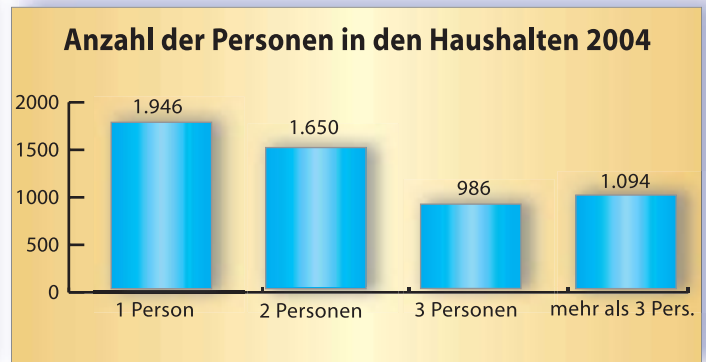
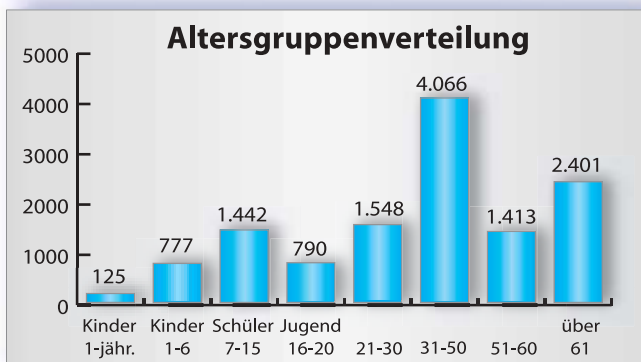
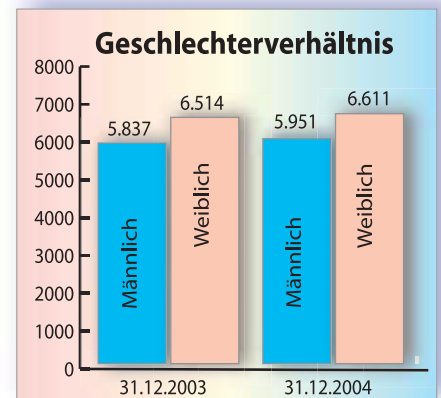
Nationalitäten

Die Anzahl von SchwazerInnen mit Österreichischer Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in Schwaz ist im Jahr 2004 von 11.068 am 31.12.2003 auf die Zahl von 11.248 am 31.12.2004 gestiegen. Ihren Hauptwohnsitz in Schwaz

haben derzeit 1.314 Ausländer. Davon stammen 421 Personen aus der Türkei, 189 aus Kroatien, 179 Personen aus Bosnien-Herzegowina, 166 Personen aus Deutschland, 155 aus Serbien-Montenegro und 204 aus verschiedenen anderen Ländern.

Religionen

10.076 SchwazerInnen sind römisch-katholisch, 1.076 gehören dem Islam an, 433 sind orthodoxe Christen, 243 evangelisch, 233 einer anderen Glaubensgemeinschaft. 491 sind Ohne Bekenntnis.



Fotos: Wlasak-Hort, beiläufig, privat

Theater im Lendbräu

Mitte Februar startete im Theater im Lendbräukeller die neue Spielsaison: Unter der Regie von Markus Plattner steht Felix Mitterers „Mein Ungeheuer“ auf dem Spielplan. Es geht darin um zwei Menschen, die sich über den Tod hinaus bekämpfen und doch aneinander gekettet sind, es schließlich schaffen zu verzeihen und so Erlösung finden. Ein typischer Mitterer also, dieses Ungeheuer! Neben Pepi Pittl (Schlossbergspiele Rattenberg)



„Ungeheuer“

steht die bekannte Ausserferner Autorin, Schauspielerin und Regisseurin Claudia Lang (Geierwally Freilichtspiele) auf der Bühne. Nach drei Jahren öffnet auch der

nebenanliegende Restaurantbetrieb unter der Führung von Peter Rath als „Kulturgasthof Lendbräu“ wieder seine Tore. Aufführungen: 24.2., 25.2., 26.2., 3.3., 4.3., 5.3., 10.3., 11.3., 12.3.2005, jew. 20.15 Uhr. www.beilaeufig.at

Kartenvorverkauf bei der Sparkasse Schwaz oder Telefon 0676/7045045.

malraum

Alle, die Lust haben, auf großen Papierbögen mit intensiven Farben frei zu malen, ob Kinder oder Erwachsene, sind herzlich eingeladen, an den im März beginnenden Nachmittags- und Abendkursen teilzunehmen. Kontakt: Gabriele Zimmermann, Katrin Stauder, Veronika Pavlu: 0699/10711589.



Silbersommer 2005



Susanne Kircher-Liner arbeitet seit 1996 intensiv in ihrem Atelier in der Münchner Straße. Ihre Bilder sind farbenfroh, dramatisch und ausdrucksvoll.

Kunstereignisse, große Konzerte und Theatervorstellungen erwarten uns heuer im Silbersommer vom 21. Mai bis 26. Juni. Neben einer Jubiläumsausstellung im Rathaus der Stadtgemeinde, die die Stadtentwicklung zwischen Kriegsende und Staatsvertrag zeigen wird, präsentiert die junge Schwazer Künstlerin Susanne Kircher-Liner das heurige Silbersommer-Kunstwerk und ihre Bilder und Malereien bei der Ausstellung „farbGEDANKEN“ ab 25. Mai in der Aula der Hans Sachs-Schule in Schwaz.

Paul Flora im Wlasak-SchülerInnenhort

Am 1. Februar 2005 besuchte der berühmte Tiroler Maler Paul Flora den Wlasak-SchülerInnenhort. Mit seiner herzlichen und besonnenen Art konnte er bereits nach kurzer Zeit die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren zum Zeichnen und Malen anregen und stand ihnen mit professionellen Ratschlägen zur Seite. So entstanden an diesem Nachmittag ganz besondere Werke und die Kinder werden die „Nachhilfe“ in schöner Erinnerung behalten. Paul Flora signierte dann noch alle Zeichnungen der 36 Kinder und versah sie mit einer kleinen persönlichen Skizze. Bei einer Jause erzählte der Künstler dann den Kindern aus seinem Leben. Das Hortjahr steht heuer unter dem Motto „Welt der



Paul Flora bei einer Zeichenstunde im Wlasak-SchülerInnenhort.

Farben“ und der Besuch von Paul Flora war ein absolutes Highlight, dem noch weitere folgen sollen. Ein Besuch der Schwazer Galerien, ein Betriebsbesuch im Adler-Werk in Schwaz und als Abschluss ein Besuch im Ferdinandeum in Innsbruck sind geplant.

Farben“ und der Besuch von Paul Flora war ein absolutes Highlight, dem noch weitere folgen sollen. Ein Besuch der Schwazer Galerien, ein Betriebsbesuch im Adler-Werk in Schwaz und als Abschluss ein Besuch im Ferdinandeum in Innsbruck sind geplant.

Bessere Luft durch richtiges Heizen

Während der kalten Jahreszeit ist die Raumheizung für ein Viertel der Staubemissionen im Inntal verantwortlich und damit nach dem Verkehr die größte Quelle für die Schadstoffbelastungen unserer Luft. Alte, schlecht gewartete oder falsch bediente Öfen und Heizanlagen und falsche Brennstoffe beeinträchtigen unsere Luftqualität besonders: Wer falsch heizt, schadet unserer Luft am meisten!

Papier darf nur zum Anheizen verwendet werden, ansonsten gehört es zum Altpapier!

Getränkkartons und Plastiksäckchen verbrennen im Hausofen nicht umweltfreundlich, sondern nur in speziellen Verbrennungsanlagen.

Das Verbrennen von **Abfällen erzeugt oft hoch giftige Gase. Es ist daher verboten und wird mit Strafen geahndet.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Rauchfangkehrer oder am Umwelttelefon 6960-444.

Rechtzeitige Energieberatung

Rechtzeitig vor Bau- oder Sanierungsbeginn empfiehlt sich unbedingt eine umfassende Beratung durch einen unabhängigen Energieberater. Die Stadt Schwaz fördert diese Energieberatung im Zuge ihrer Energiesparförderungen! Informationen am Umwelttelefon 6960-444.

Wertstoffe richtig sammeln

Für die Wertstoffsammlung an den öffentlichen Sammelstellen gilt:

Nur Verpackungen gehören in die Sammelbehälter für Kunst- und Verbundstoffe, Metallverpackungen und Altglas!

Nur beim Altpapier werden auch Nichtverpackungen wie Zeitungen, Schreibpapier usw. gesammelt!

Keine Abfälle neben den Sammelbehältern abstellen!

Danke! Für Fragen sind wir am Umwelttelefon 6960-444 erreichbar.

Mit grünen Meilen bis zum Mond

Beim Klimabündniswettbewerb „Mit grünen Meilen bis zum Mond“ sammelten alle SchülerInnen, alle LehrerInnen, Schulwart und Putzfrau der Johannes-Messner-Volksschule I vom 13. bis 21. September 2004 eine Woche lang für jeden umweltfreundlich zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegten Schul- oder Arbeitsweg 3.672 grüne Meilen. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Umwelt unterstützt und die SchülerInnen freuten sich sehr, als sie zu Weihnachten erfuhren, dass sie am meisten Grüne Meilen in Österreich sammeln konnten. Den Preis erhielten Direktorin Christina Psenner, und eine Abordnung aus Schwaz in Wien von Minister Josef Pröll persönlich überreicht.

Als Dankeschön stellten sich die Österreichischen Postbusse mit einer Ausflugsfahrt im Oldtimerbus ein. Da in Schwaz aber 145 Kinder an der Aktion beteiligt waren, wurde der Preis jetzt in zwei Ausflugsfahrten zum Ötztal im Ötztal umgewandelt. Die Österreichischen Postbusse spendieren die Fahrt in zwei großen Bussen für alle Kinder.

Die Aktion wurde zum Europäischen



Herr Kapferer, öster. Postbusse überreichte den Kindern Gratisausflugsfahrten.

Autofreien Tag am 22. September durchgeführt. Die Kinder werden dazu hingeführt, auf „Muttitaxi“ und Auto zu verzichten.

Auch nach dem Bewerb wird die Aktion wird mit dem Mobilitätsdonnerstag an jedem 1. Donnerstag im Monat weitergeführt. Im Unterricht fließen Themen ein „Was mir mein Schulweg erzählt“, „Mein Schulweg im Jahresverlauf“, „Schulwege früher und heute“, „Mein Schulweg als Gesundbrunnen.“

Silberzeit

Auch heuer gibt es im Sommer für die Gäste der Silberregion Karwendel wieder viel Silberzeit – die Gästezeitung des Tourismusverbandes Silberregion-Karwendel. Viele Gäste haben sich persönlich für die Zusendung der letzten Ausgabe bedankt und sich über die vielfältigen Informationen und die vielen Fotos aus der Region gefreut.

Barbara Folie sammelt derzeit wieder fleißig Beiträge für die Silberzeit – Sommerausgabe. Wer interessante Inhalte und Fotos für die Gästezeitung hat, kann diese gerne an Barbara Folie schicken, am besten per e-mail unter: barbara.folie@vomp.jet2web.at

Einsendeschluß für Texte und Fotos ist der 4. März 2005.



Im April erscheint die nächste Ausgabe der Gästezeitung.

Fotos: Hörhager, Haus der Völker, Knapp, privat

Viel Lob für die Schneeräumung

Die anhaltenden Schneefälle Anfang und Mitte Februar bedeuteten für den Bauhof Großeinsatz. Mitte Februar fielen allein innerhalb von zwei Tagen 80 bis 90 cm Neuschnee. In der Stadt Schwaz müssen dabei 94 km Straßen, ca. 15 km Gehsteige und 12.000 m² Plätze und sonstige Flächen geräumt werden. Die Problematik dabei ist, dass die Räumkommandos des Landes, die für die Bundesstraßen zuständig sind, manchmal die Gehsteige, die vorher von der Stadt bereits geräumt wurden, wieder zuschütten.

Bauhofleiter Gerhard Steidl: „Die Stadt Schwaz hat alle verfügbaren Fahrzeuge zur Schneeräumung eingesetzt, zusätzlich wurden die Mitarbeiter des Bauhofes von Arbeitskräften vom AMS und Asylwerbern unterstützt sowie von ortsansässigen Bauern mit vier Traktoren, einem zusätzlichen Traktor für den Pirchanger, 5 Radladern und 14 LKWs zum Abtransport der Schneemassen.“

Bisher sind heuer 1.100 Gerätstunden von Fremdfirmen angefallen, es wurden 15.000 m² Schnee entsorgt. Die Kosten dafür bisher liegen bei 60.000,- Euro.



Oben: Bei großen Schneemengen wird ein Radlader zum schnellen Abtransport eingesetzt.

Unten: Gehsteigräumung.

Young for young

Am Samstag, dem 30. April 2005 findet von 10-16 Uhr in der Franz-Josef-Straße die zweite Auflage von „young for young“ statt. Vereine, die ihre Jugendarbeit vorstellen möchten, können sich noch unter Telefon 72604, Verein Chaos nonstop, melden.

Gasthauskultur

Kalender der Stadtchronik mit Bildern alter Gasthäuser in Schwaz sind noch zum Preis von 12,50 Euro in der Rathausinfo im Erdgeschoß des Rathauses erhältlich.



Viele Vereine und Organisationen präsentieren am 30. April 2005 in der Franz-Josef-Straße wieder ihre Jugendarbeit.

Buntes im Krankenhaus

Mag. Stefan Deflorian, Kulturreferentin Birgit Oberhollenzer und Frau Stauder vom malraum Schwaz konnten am 2. Februar 2005 bei der Vernissage im Krankenhaus 112 Bilder präsentieren. Die Bilder wurden von SchülerInnen der Johannes Messner-Schule 1, der Hans Sachs-Schule und des Paulinums im malraum Schwaz gemalt.

Letzte Gelegenheit

Die Ganz-Jahres-Krippe von Christoph Anton Mayr ist noch an folgenden Terminen im Rabalderhaus in Schwaz ausgestellt: 25., 26., 27. Februar 2005, 4., 5., 6., - 11., 12., 13., und 18., 19., 20. März 2005. Öffnungszeiten jeweils 16-18 Uhr.

Unsinniger in Schwaz

Künstler, Zitronen, Clowns und Gespenster tummelten sich am Vormittag des Unsinnigen in der Schwazer Innenstadt. Angeführt von der Unsinnigen-Kapelle der Stadtmusik Schwaz zogen die Kinder des Wlasak- und Tannenbergs-Kindergartens sowie des Integrativen Kindergartens St. Martin und des Kindergartens des Tiroler Sozialdienstes durch die Franz-Josef-Straße, um schließlich nach einleitenden Worten von Bürgermeister Dr. Hans Lintner und Elisabeth Treichl die eingeübten Tänze und Lieder vorzuführen. Danach gab es Brezen und Getränke und jede Menge fröhliches Durcheinander. Zahlreiche Kinderbilder finden Sie auf der Homepage der Stadt Schwaz unter www.schwaz.at.

Faschingskränzchen

Heiß ging es auch beim traditionellen Faschingskränzchen im Regionalen Altenwohnheim in Schwaz zu. Als Motto war „Antikes Griechenland“ ausgegeben, und so tummelten sich heuer allerlei Gottheiten und griechische Adonisse und schöne Frauen im Altenwohnheim. Das Duo „Original Zillertal Sound“ sorgte mit abwechslungsreichen Melodien für eine volle Tanzfläche, und die Brauchtumsgruppe Schwaz begeisterte das Publikum mit einem Auftritt



Auch Bürgermeister Hans Lintner, Vizebürgermeisterin Margit Knapp und weitere Ehrengäste ließen sich von der ausgelassenen Stimmung gerne anstecken.



Am Unsinnigen eröffneten auch heuer die Kindergärten das lustige Faschingstreiben.

Filzen Sie einfach mit

Das Filzen mit Wolle ist einfach und ein Spaß für Kinder und Erwachsene. Es fördert Eigeninitiative, Phantasie, Feinmotorik, soziales Lernen, Konzentration und stärkt das Selbstbewusstsein. Hergestellt werden individuelle Geschenke und praktische Gegenstände oder Modeschmuck.

Das Eltern-Kind-Zentrum bietet heuer folgende Kurse an. (Schnell anmelden, die Kurse sind immer sehr gefragt.)

Für Kinder

„Filzlerlebnis“ (ab 5), Mi, 2. März 2005, 14-17 Uhr

„Frühlingsbilder und Dekorationen“ (ab 7), Mi, 6. April 2005, 14-17 Uhr

„Geschenke für den Muttertag“ (ab 8), Mi, 4. Mai 2005, 14-17 Uhr

Jüngere Kinder können in Begleitung eines Erwachsenen an den Kursen teilnehmen!

Für Erwachsene

Filzen-Grundkurs, Do, 10. März 2005, 14.30-18 Uhr

„Frühlingserwachen“ (Dekos, Bilder, Modeschmuck), Di, 15. März 2005, 18.30-22 Uhr

Filzen von Hohlformen (Taschen, Hüte, Polster), Do, 14. April 05, 14-18.30 Uhr
Anmeldung für alle Kurse: im Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Telefon 72848



Filzen ist ein Spaß für große und kleine Leute.

Fotos: Stadtgemeinde Schwaz/Walter Graf, TU Schwaz

Kinderskitage

Am 6. Februar wurden von der TU Schwaz Schilaf der Schwazer Kinderskitag und das Vergleichsrennen der Schwazer Volksschulen durchgeführt. Die beiden Rennen fanden beim Schwannerlift am Weerberg statt, es waren jeweils mehr als 60 Kinder am Start und mit großem Eifer und viel Spaß bei der Sache. Lisa Zöhler und Michael Schuster holten sich den Tagessieg bei den Küken, in der Kinderklasse waren Sarah Rodler bei den Mädchen und Thomas Sigl bei den Buben die Schnellsten.

Den Titel der Schwazer Volksschulmeisterin holte sich Anna Danzl, Volksschulmeister wurde Manuel Winkler. Die Schulwertung ging, wie schon im Vorjahr, an die Hans-Sachs-Volksschule, diesmal vor dem Sonderpädagogischen Zentrum und den Johannes-Messner-Volksschulen I und II.

Die TU Schwaz Schilaf führt heuer noch den **45. FIS Kellerjoch Riesentorlauf am 13. März 2005** und die **Schwazer Stadtmeisterschaft** durch, die wetterbedingt auf **19. März 2005** verschoben wurde. Aktuelle Informationen unter <http://ski.tu-schwaz.at>.



Die Klasse Kinder I weiblich.



Die Klasse Volksschüler I, männlich.

Kinderbetreuung im Bezirk

Frauen im Brennpunkt hat in einer handlichen Broschüre alle aktuellen Daten sämtlicher Kinderbetreuungseinrichtungen des Bezirkes Schwaz aufgelegt. Die Broschüre informiert über private und öffentliche Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder von null bis 14 Jahren – auch über die Stadt Schwaz hinaus. Die Broschüren liegen ab sofort bei Frauen im Brennpunkt auf. Nähere Auskünfte und Informationen unter Telefon 0512/587608-12, Mo-Fr 8-16 Uhr.



Eislaufen

Voraussichtlich noch bis Ende Februar!

Publikumseislauf: Mo - So 14 bis 17 Uhr/Mo, Mi, Fr 19.30-21.30 Uhr. Di und Do ab 18 Uhr Eishockey. Schlittschuhverleih und Buffet. Pächter Hugo Walter, Telefon 0664-6490067.

Schwazer Tennis-Staatsmeisterin

Isabella Reibmayr ist zweifache Staatsmeisterin im Tennis. Sie holte sich im Jänner in Knittelfeld im Einzel und im Doppel den Meistertitel in ihrem ersten Jahr in der Klasse U 14. Die Sporthauptschülerin, die zuletzt mit dem Tiroler Herren Landestrainer Jürgen Hager trainierte ist bei den Titelkämpfen als Qualifikantin ins Turnier eingestiegen und konnte sich als jüngste und ungesetzte Teilnehmerin gegen die 32 besten Nachwuchsspielerinnen Österreichs mit großem Ehrgeiz und Können durchsetzen.



Isabella Reibmayr.



Februar 2005

Do24. Kontaktkaffee „Meine alten Eltern“, Hospizgemeinschaft Ibk. 9 Uhr, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrcafe, Widum

Kinderkreuzweg, 17 Uhr, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrsaal, Widum, 2. Stock

Fr25. Pflichtschulmeisterschaft Schi alpin. Veranstalter Skiclub Schwaz, www.skiclubschwaz.at

VHS-SCHWAZ, Computereinstiegskurs für Senioren (40+). für den totalen Anfänger, 19 Uhr, HS, 2. Stock, 5 Abende

Sa26. VHS-SCHWAZ, Deutsch für Migrantinnen für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, 8 Uhr, HS

Gesprächskreis für Alleinerziehende, mit Kinderbetreuung, 9.30 Uhr, Pfarre St. Barbara

KLANGSPUREN barfuß, Workshop im AUT.architektur, 14 Uhr, ehem. Adambräu, Ibk, Kinder ab 9, 3,- Euro, ca. 2,5 St.

So27. Moser-Lauf am Kellerjoch, Veranstalter Skiclub Schwaz, www.skiclubschwaz.at

Mo28. VHS-SCHWAZ, Russisch für Anfänger, mit Dr. Emidio Zillante 18.30 Uhr, HS, 10 Abende

VHS-SCHWAZ, Gebärdenspracheunterricht für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, 19 Uhr, HS, 10 Abende

März 2005

Di1. VHS-SCHWAZ, Haltungs- und Gesundheitsgymnastik, 19 Uhr, Franziskanerkloster, Mariensaal, 10 Abende

Mi2. Atempause-Vortrag: „Quellen, die den Durst der Seele stillen“ mit Mag. Walter Hofbauer, 9 Uhr, Pfarre St. Barbara

Do3. VHS-SCHWAZ „Schach für Kinder im Volksschulalter“, mit Mag. R. Embacher, 15-16.30 Uhr, HS, 9 Nachmittage

Kinderkreuzweg, 17 Uhr, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrsaal, Widum, 2. Stock. Weitere Termine: 10., 17. März

Tanzexerzitien in der Fastenzeit, 20 Uhr, Pfarrsaal St. Barbara, mit Karin Klingler, Ursula Hölbling. Anmeldung unter Telefon 62882. Weitere Termine: 10., 17. März

Fr4. Weltgebetstag der Frauen, 20 Uhr, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrsaal, Widum, 2. Stock

So6. Familiengottesdienst, 10 Uhr, anschließend „Suppentag“, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrsaal, Widum, 2. Stock

Mi9. Jeunesse-Konzert „Folksmilch: Schlag“, 20 Uhr, Kolpingstadtsaal. tickets@jeunesse.at

Do10. Seniorengottesdienst, 15 Uhr, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarrsaal, Widum, 2. Stock

Fr11. Ensemblekonzert der Landesmusikschule Schwaz, 19 Uhr, Pölbühne

Sa12. Qi-Gong-Intensiv-Seminar, 9 Uhr, Inn-Therapie, neben Ärztehaus, Schwerpunkt des Seminars ist die Übung „Himmel und Erde verbinden“. Anmeldungen bei Silvia Salzburger, 0650/3723797, e-mail: Silvia.Salzburger@chello.at. Bequeme Kleidung, dicke Socken und Decke mitbringen. Seminarbeitrag: 25,- Euro einmalig für 3 Std.

Gesprächskreis für Alleinerziehende, mit Kinderbetreuung, 9.30 Uhr, Pfarre St. Barbara

Firmilingswallfahrt der Pfarren Maria Himmelfahrt und St. Barbara nach St. Georgenberg, 15 Uhr, Weng

Lange Nacht der Sterne, 20.15 Uhr, Planetarium. Mit Sternenbeobachtung mit Fernrohr in freier Natur unter der wissenschaftlichen Leitung von Mag. Gernot Grömer, Institut für Astrophysik Innsbruck

So13. FIS Kellerjoch RTL am Kellerjoch. Veranstalter: TU Sektion Schilauf; www.ski.tu-schwaz.at

Mo14. Abendandacht „Fasten und Heilung - mit Lesungen aus verschiedenen Religionen“, 20 Uhr, Seniorenheim, oberhalb des Zinsparkplatzes. www.bahai.or.at.

Mi16. VHS-SCHWAZ Physikalische und chemische Experimente für Kinder (8 -11 J.), 17 Uhr, HS Physiksaal, 5 Nachmittage

Vortrag „Demenz“ mit Dr. Willibald Lackner, 19.30 Uhr, Seminarraum Österr. Rotes Kreuz, Bezirksstelle Schwaz, Veranstalter Gesundheits- und Soziale Dienste.

Do17. VHS-SCHWAZ Farbdiauvortrag: „Umbrien und das Land der Etrusker“, 20 Uhr, Pölbühne

Fr18. KLANGSPUREN barfuß, Hörspaziergang durch eine Druckerei, 14.30 Uhr, Alpina Druck, Haller Strasse, Innsbruck, ab 6 Jahre, Eintritt: 2,- Euro

Sa19. VHS-SCHWAZ Mundharmonika - das Instrument für alle, 10 Uhr, HS, (19.3. 10-13 Uhr/2.4. 14-18 Uhr)

Stadtmeisterschaft Schi alpin am Kellerjoch. Veranstalter TU Sektion Schilauf; www.ski.tu-schwaz.at

Konzert städt. Orchester, 20.15 Uhr, Wirtschaftskammer Schwaz

Termine Eltern-Kind-Zentrum

28. Februar 05 - **ORFF Gruppe** für 4-6 jährige, Mo 14-15 Uhr, 10 Einheiten, Leitung: Silvia Peer

2. März 05 **„Wer spielt mit?“** für 2-4Jährige, Mi 9-10 Uhr, Leitung: Petra Kostner

3. März 05 **„Zehn kleine Zappelmänner“**, Spielstunde für 11/2-2 Jährige, Do 9-9.50 Uhr, Leitung: Monika Fritsch

5. März 05 **FABIUS**, Treffpunkt für Menschen vor, während und nach einer Trennung, Sa ab 9 Uhr, Informationen unter 05242/72848

7. März 05 **Englisch-Spielgruppe** für 4-6 Jährige, Mo 1. Gruppe 15-15.50 Uhr, 2. Gruppe 16-16.50 Uhr, Leitung: Claudia Wimmer

8. März 05 **„Hola nin'os!“** Neu! Spanisch-Spielgruppe, 14.30 Uhr, Leitung: Native Speaker Fr. Mag. Avelina Martinez Pe'rez, Informationen unter 0664/56 50 506 und im Eltern Kind Zentrum 72848

9. März 05 **Babymassage**, Mi 9.30-11.30 Uhr, Leitung: Bettina Saringer
Töpfern mit Kindern ab 4 Jahren, Mi 15-17.30 Uhr, Leitung: Anita Schwarz

10. März 05 **Nordic – Walking**, 8.30-10 Uhr, Leitung: Erika Blaas, Treffpunkt: Pflanzgarten Schwaz, Anmeldung unter 05242/72848

17. März 05 **Geburtsvorbereitungsabend**, Do 19.30 Uhr, Leitung: Margaritha Pletzer